

20/SN-255/ME
1005
ME



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsekt., Sekt. I, Sekt. II, Sekt. III, Buchhaltung, Tel. (0222) 71100 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Revision, Sekt. IV, Sekt. V, Abt. III B 7, III B 11, Tel. (0222) 51510 DW

H. Jankovic

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 W i e n

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	
Zl.	127-0070
Datum:	13. Okt. 1992
Verteilt:	18. Nov. 1992

Wien, am 1992 11 12

Telefax BMLF.: 6503

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl
12.930/09-I A 2/92

Sachbearbeiter/Klappe
Mag. Doris Bilek/
400

Betreff:

Bundesministerium für Gesundheit,
Sport und Konsumentenschutz;
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird;
Begutachtungsverfahren

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft beehrt sich, in der Anlage 25 Kopien der an das Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz ergangenen Stellungnahme zu dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird, zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. B e r n e r t

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Prinner

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!

**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsekt., Sekt. I, Sekt. II, Sekt. III, Buchhaltung, Tel. (0222) 71100 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Revision, Sekt. IV, Sekt. V, Abt. III B 7, III B 11, Tel. (0222) 51510 DW

Bundesministerium für Gesundheit,
Sport und Konsumentenschutz

Radetzkystraße 2
1031 Wien

Wien, am 1992 11 03

Telefax BMLF.: 6503

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht von 21.401/23-II/A/4/92

Unsere Geschäftszahl
12.930/07-I A 2/92

Sachbearbeiter/Klappe
Mag. Bilek/400

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird;
Begutachtung

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft teilt mit, daß grundsätzlich kein Einwand gegen den ggst. Gesetzesentwurf besteht. Es wird jedoch auf das Urteil des EuGH, Zl. 91/C 125/07, zur Auslegung der Art. 30 und 36 EWG-Vertrag im Zusammenhang mit der Einfuhr von Arzneimitteln hingewiesen und angeregt, den vorliegenden Entwurf vor dem Hintergrund dieses Urteils kritisch zu prüfen.

Für den Bundesminister:

Dr. R i e d l

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!